

Analysis - Vordiplom-Zusammenfassung

Vorlesung: Prof. Dr. Schmeißer
Zusammenfassung: Fabian Stutzki

22. September 2008

Die Zusammenfassung bezieht sich auf Analysis I (WS04/05), Analysis II (SS05) und Analysis III (WS05/06). Sie dient der Vorbereitung auf das Vordiplom bei Herrn Prof. Dr. Schmeißer. Fehler (auch bei kleineren Tipfehlern) und Anmerkungen bitte an fabian.stutzki@uni-jena.de.

Inhaltsverzeichnis

1	Reelle und komplexe Zahlen	1
1.1	Reelle Zahlen	1
1.2	Komplexe Zahlen	1
2	Konvergenz und Stetigkeit	2
2.1	Grenzwerte von Folgen	2
2.2	Konvergenz von Reihen	2
2.3	Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen	2
3	Differentiation und Integration (Teil 1)	3
3.1	Differentiation	3
3.2	Stammfunktionen	3
3.3	Riemannsche Integrale	3
4	Differentiation und Integration (Teil 2)	4
4.1	Klassen integrierbarer Funktionen	4
4.2	Höhere Ableitungen	4
4.3	Folgen und Reihen von Funktionen	5
4.4	Uneigentliche Integrale	5
4.5	Einfache Differentialgleichungen	5

5	Differentiation im \mathbb{R}^n	5
5.1	Metrische und normierte Räume	5
5.2	Stetige Funktionen (Abbildungen) in metrischen Räumen	5
5.3	Partielle Ableitungen	6
5.4	Differentierbare Abbildungen	8
6	Gewöhnliche Differentialgleichungen	8
6.1	Systeme linearer DGLen 1. Ordnung mit konstanten Koeffizienten	8
6.2	Lineare DGL n-ter Ordnung mit konstanten Koeffizienten	9
6.3	Existenz- und Unitätssätze	9
7	Integration im \mathbb{R}^n	10
7.1	n-dimensionale Riemann-Integral	10
7.2	Kurvenintegrale	11
7.3	Oberflächenintegral im \mathbb{R}^3	11
8	Vektoranalysis, Integralsätze	12
8.1	Vektorfelder	12
8.2	Integralsätze	12
8.3	Ergänzungen	13
9	Partielle Differentialgleichungen	13
9.1	Laplace-Poisson-Gleichung	13
9.2	Cauchy-Probleme	15
9.3	Separationsansatz (Fouriersche Methode)	15
10	Komplexe Funktionen	15
10.1	Komplexe Differentierbarkeit	15
10.2	Integration	16
10.3	Singularitätentheorie	17
10.4	Eigenschaften holomorpher Funktionen	18

1 Reelle und komplexe Zahlen

1.1 Reelle Zahlen

Bolzano-Weierstraß: Jede unendliche und beschränkte Menge reeller Zahlen besitzt mindestens einen Häufungspunkt.

Vollständigkeitsaxiom für Folgen: Jede beschränkte Folge reeller Zahlen besitzt mindestens eine konvergente Teilfolge.

1.2 Komplexe Zahlen

Fundamentalsatz der Algebra: Jedes Polynom P vom Grad $n \in \mathbb{N}$, $n > 0$ besitzt mindestens eine Nullstelle z_0 mit $P(z_0) = 0$.

2 Konvergenz und Stetigkeit

2.1 Grenzwerte von Folgen

2.2 Konvergenz von Reihen

Majoranten, Wurzel, Quotienten, Leibniz

2.3 Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen

Zwischenwertsatz (Bolzano): $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig auf $[a, b]$ (d.h. stetig in jedem Punkt $x \in [a, b]$). Sei $w \in \mathbb{R}$ mit $f(a) < w < f(b)$. Dann existiert ein $\xi \in (a, b)$ mit $f(\xi) = w$

Beweis: oBdA $f(a) < 0$, $f(b) > 0$ und $w = 0$ (sonst $f(x) - w$ betrachten). Sei

$$\begin{aligned} M &:= \{x \in [a, b] : f(x) < 0\} \\ \Rightarrow M &\subset [a, b] \text{ beschränkt und } M \neq \emptyset \\ \Rightarrow \exists \sup M &=: \xi \in (a, b) \end{aligned}$$

Bleibt zu zeigen, dass $f(\xi) = 0$. Wähle Folge (x_k) in M mit $x_k \rightarrow \xi$. Da f stetig und $f(x_k) < 0$

$$\Rightarrow f(\xi) = f(\lim x_k) = \lim f(x_k) \leq 0$$

Annahme $f(\xi) < 0$, dann

$$\begin{aligned} \exists \delta > 0 \quad \forall x \in U_\delta(\xi) \cap [a, b] : \quad f(x) < 0 \\ \Rightarrow \text{Widerspruch zu } \xi = \sup M \\ \Rightarrow f(\xi) = 0 \end{aligned}$$

Satz vom Minimum / Maximum (Weierstraß): Sei $K \subset \mathbb{C}$ kompakt und $f : K \rightarrow \mathbb{R}$ stetig auf K . Dann gilt:

$$f(K) = \{f(z) : z \in K\} \subset \mathbb{R} \text{ ist kompakt}$$

und

$$\begin{aligned}\exists U \in K \quad \wedge \quad V \in K \text{ mit} \\ f(u) &= \inf_{z \in K} f(z) = \inf f(K) \\ f(v) &= \sup_{z \in K} f(z) = \sup f(K)\end{aligned}$$

Beweis: 2.3.3/6

Cauchy-Konvergenzkriterium für gleichmäßige Konvergenz: Beweis:
2.3.7/6

Weierstraß-Kriterium für gleichmäßige Konvergenz: Beweis: 2.3.7/7

3 Differentiation und Integration (Teil 1)

3.1 Differentiation

1. Mittelwertsatz (Lagrange): Sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und diffbar \Rightarrow
 $\exists \xi \in (a, b)$ mit

$$\frac{f(b) - f(a)}{b - a} = f'(\xi)$$

2. Mittelwertsatz (Cauchy): Seien $f, g : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig, diffbar und
 $g'(x) \neq 0$ auf $(a, b) \Rightarrow \exists \xi \in (a, b)$ mit

$$\frac{f(b) - f(a)}{g(b) - g(a)} = \frac{f'(\xi)}{g'(\xi)}$$

Beweis: 3.1.2/4

l'Hospitalsche Regel: Seien $x_0 \in [a, b]$, $f, g : (a, b) \rightarrow \mathbb{R}$ diffbar, $g'(x) \neq 0$
auf (a, b) , $\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = \lim_{x \rightarrow x_0} g(x) = 0$ und $\exists \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f'(x)}{g'(x)} = c$.
Dann existiert

$$\exists \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f(x)}{g(x)} = c$$

Analog für $\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = \lim_{x \rightarrow x_0} g(x) = \pm\infty$

Beweis: 3.1.4/1, folgt aus zweitem Mittelwertsatz

3.2 Stammfunktionen

3.3 Riemannsche Integrale

Darboux'sche Definition:

Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung: $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig. Dann existiert eine Funktion $\Phi(x) : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und diffbar mit $\Phi'(x) = f(x)$. $\Phi(x)$ ist Stammfunktion von f auf $[a, b]$.

$$\int_a^b f(x) dx = \Phi(b) - \Phi(a)$$

Beweis: h_n Nullfolge $h_n \neq 0$ und Mittelwertsatz $\exists \xi \in [a, b]$ mit $\int_a^b fg = f(\xi) \int_a^b g$

$$\begin{aligned} F(x + h_n) - F(x) &= \int_x^{x+h_n} f(t) dt = f(\xi_n) h_n \\ \Rightarrow \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{F(x + h_n) - F(x)}{h_n} &= \lim_{n \rightarrow \infty} f(\xi_n) \stackrel{\text{stetig}}{=} f\left(\lim_{n \rightarrow \infty} \xi_n\right) = f(x) \end{aligned}$$

Substitution: $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig, $\varphi : [c, d] \rightarrow [a, b]$ bijektiv, stetig, diffbar und $\varphi'(x) \neq 0$

$$\int_a^b f(x) dx = \int_c^d f(\varphi(t)) |\varphi'(t)| dt$$

4 Differentiation und Integration (Teil 2)

4.1 Klassen integrierbarer Funktionen

4.2 Höhere Ableitungen

Leibniz'sche Produktregel: $f, g : (a, b) \rightarrow \mathbb{R}$ n-mal diffbar

$$\Rightarrow \quad \exists \quad (f \cdot g)^{(n)}(x) = \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} f^{(n-k)}(x) \cdot g^{(k)}(x)$$

Beweis: 4.2.1/2 durch vollständige Induktion (Serie 16, Aug 1)

Satz von Taylor: $f : (a, b) \rightarrow \mathbb{R}$ $(n+1)$ -mal stetig differentierbar, $x, x_0 \in (a, b)$. Dann gilt:

$$\begin{aligned} f(x) &= f(x_0) + f'(x_0) \cdot (x - x_0) + \frac{f''(x_0)}{2!} (x - x_0)^2 + \dots \\ &\quad + \frac{1}{n!} \int_{x_0}^x (x - t)^n \cdot f^{(n+1)}(t) dt \\ &= \underbrace{\sum_{k=0}^n \frac{f^{(k)}(x_0)}{k!} (x - x_0)^k}_{T_n(x)} + \underbrace{\frac{1}{n!} \int_{x_0}^x (x - t)^n \cdot f^{(n+1)}(t) dt}_{R_n(x)} \end{aligned}$$

Beweis: 4.2.1/3 durch Induktion aus HDI

Mittelwertsatz der Integralrechnung: $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig, $g(x) \geq 0$ auf $[a, b] \Rightarrow \exists \xi \in (a, b)$, so dass

$$\int_a^b f(x) \cdot g(x) dx = f(\xi) \int_a^b g(x) dx$$

Insbesondere gilt für $g(x) = 1$

$$\underbrace{\int_a^b f(x) dx}_{\text{Integral}} = \underbrace{f(\xi)(b - a)}_{\text{Fläche}}$$

Beweis: 4.2.1/5

Restglied nach Lagrange: **Beweis:** 4.2.1/6

4.3 Folgen und Reihen von Funktionen

4.4 Uneigentliche Integrale

4.5 Einfache Differentialgleichungen

5 Differentiation im \mathbb{R}^n

5.1 Metrische und normierte Räume

Heine-Borel-Satz: (X, d) metrischer Raum, dann gilt: $K \subset X$ kompakt \Leftrightarrow Aus jeder offenen Überdeckung (U_α) lässt sich eine *endliche* Teilüberdeckung auswählen. Das heißt $K \subset \bigcup_\alpha U_\alpha$ mit U_α offen $\Rightarrow \exists \alpha_1, \dots, \alpha_n$ mit $K \subset \bigcup_{i=1}^n U_{\alpha_i}$

5.2 Stetige Funktionen (Abbildungen) in metrischen Räumen

Kontraktion T ist eine Abbildung, die den Abstand zweier Punkte verkleinert:

$$\exists q : 0 < q < 1 \forall x, y \in X : d(T(x), T(y)) \leq qd(x, y)$$

Damit ist eine Kontraktion gleichzeitig Lipschitz-stetig (Lipschitzkonstante $q < 1$).

Banachscher Fixpunktsatz: Sei (X, d) vollständig metrischer Raum (d.h. jede Cauchy-Folge konvergiert), $T : X \rightarrow X$ Kontraktion. Dann besitzt T genau einen Fixpunkt $z \in X$ ($\Leftrightarrow \exists! z \in X : T(z) = z$). Das Iterationsverfahren $x_{n+1} = T(x_n)$ konvergiert für jeden Startwert $x_0 \in X$ gegen den Fixpunkt z , d.h. $\lim_{n \rightarrow \infty} x_n = z$ in (X, d) . Es gelten die Fehlerabschätzungen

$$d(x_n, z) \leq \begin{cases} q^n d(x_0, z) \\ \frac{q^n}{1-q} d(x_0, x_1) \end{cases}$$

Beweis: 5.2.3/3: z eindeutig bestimmt: Annahme $T(z^1) = z^1$ und $T(z^2) = z^2$

$$d(z^1, z^2) = d(T(z^1), T(z^2)) \leq q \cdot d(z^1, z^2) \Rightarrow \text{Wid. da } 0 < q < 1$$

Existenz von z :

$$d(x_{n+1}, x_n) \leq q^n d(x_1, x_0)$$

für $m > n$:

$$\begin{aligned} d(x_m, x_n) &\leq d(x_m, x_{m-1}) + d(x_{m-1}, x_n) \\ &\dots \leq q^n d(x_1, x_0) \sum_{k=0}^{m-1-n} q^k \\ &\leq \frac{q^n}{1-q} d(x_1, x_0) \end{aligned}$$

$\Rightarrow (x_n)_n$ Cauchy-Folge, da Raum vollständig existiert Grenzwert $\lim_{n \rightarrow \infty} x_n = z$

Cauchy-Schwarz-Ungleichung: $a, b \in \mathbb{R}^n$

$$\left| \sum_{k=1}^n a_k b_k \right| \leq \sqrt{\sum_{k=1}^n |a_k|^2} \cdot \sqrt{\sum_{k=1}^n |b_k|^2}$$

5.3 Partielle Ableitungen

Satz von Schwarz: Existieren $f_{,j}$, $f_{,k}$ und $f_{,j,k}$, dann existiert auch $f_{,k,j}$ und es ist $f_{,k,j} = f_{,j,k}$ (Vertauschbarkeit der partiellen Ableitungen)

Beweis: 5.3.2 auf einem 2δ -Quadrat im \mathbb{R}^2 betrachten, mit Mittelwertsatz die Ableitung nach x und anschließend nach y konstruieren. Das gleiche nochmal erst für y und dann für $x \Rightarrow$ gleich, wenn $\delta \rightarrow 0$

Satz von Taylor im \mathbb{R}^n : $\Omega \subset \mathbb{R}^n$ offen, $f \in C^{m+1}(\Omega)$, $x^0, x \in \Omega$ mit $\forall t \in [0, 1] : x^0 + t(x - x^0) \in \Omega$ Verbindungsgerade. Dann $\exists \vartheta = \vartheta(x^0, x)$ mit $0 < \vartheta < 1$, so dass gilt:

$$f(x) = T_m(x) + R_m(x)$$

mit Taylor-Polynom $T_m(x) = \sum_{0 \leq |\alpha| \leq m} \frac{D^\alpha f(x^0)}{|\alpha|!} (x - x^0)^{|\alpha|}$

und Restglied $R_m(x) = \sum_{|\alpha|=m+1} \frac{D^\alpha f(x^0 + \vartheta(x - x^0))}{|\alpha|!} (x - x^0)^{|\alpha|}$

Beweis: 5.3.3/3 Betrachte $h(t) = f(x^0 + t(x - x^0))$

$$\Rightarrow h(0) = f(x^0), h(1) = f(x)$$

nach Kettenregel folgt

$$h'(t) = \sum_{j=1}^n D_j f(x^0 + t(x - x^0)) \cdot (x_j - x_j^0)$$

$$\Rightarrow h^{(m)}(t) = \sum_{j_1=1}^n \dots \sum_{j_m=1}^n D_{j_m} \dots D_{j_1} f(x^0 + t(x - x^0)) \cdot (x_{j_1} - x_{j_1}^0) \dots (x_{j_m} - x_{j_m}^0)$$

Taylor für $n = 1$ ergibt

$$h(t) = h(0) + \frac{h'(0)}{1!} t + \dots + \frac{h^{(m)}(0)}{m!} t^m + \bar{R}_m(t)$$

und somit für $f(x) = h(1)$:

$$f(x) = f(x^0) + \sum_{j=1}^n D_j f(x^0) (x_j - x_j^0) + \dots$$

$$\dots + \frac{1}{|\alpha|!} \sum_{|\alpha|=m} D^\alpha f(x^0)(x-x^0)^{|\alpha|}$$

$$\Rightarrow f(x) = \sum_{0 \leq |\alpha| \leq m} \frac{D^\alpha f(x^0)}{|\alpha|!} (x-x^0)^{|\alpha|} + \bar{R}_m(1)$$

Lokale Extremwerte: 5.3.4, siehe Analysis Zusammenfassung

5.4 Differentierbare Abbildungen

Jacobi-Matrix:

Diffeomorphismus:

Auflösungssatz:

Extrema mit Nebenbedingungen:

6 Gewöhnliche Differentialgleichungen

6.1 Systeme linearer DGLen 1. Ordnung mit konstanten Koeffizienten

Anfangswertproblem: A $n \times n$ -Matrix, $b(t)$, $x(t)$, x^0 , $\dot{x}(t)$ n -dimensionale Vektoren, gesucht ist $x(t)$, so dass

$$\dot{x}(t) = A \cdot x(t) + b(t) \quad \forall t \in \mathbb{R} \quad \text{und} \quad x(0) = x^0$$

Aus linearer Algebra: $\exists!$ reguläre Matrix S , so dass $SAS^{-1} = D$ eine komplexe obere Dreiecksmatrix ist.

Sei $z^0 \in \mathbb{C}^n$, $\exists!$ Lösung $\chi(t)$ des AWP. Sei

$$\mathbb{L} = \{\chi(t) : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}^n \text{ stetig diffbar und } \dot{\chi}(t) = A\chi(t)\}$$

Lösung des homogenen Systems ($b(t) = 0$), dann ist \mathbb{L} komplexer Vektorraum mit $\dim \mathbb{L} = n$. Ferner definiert man den *Anfangswertisomorphismus* $J : \mathbb{C}^n \rightarrow \mathbb{L}$ durch $J(z^0) = \chi(t, z^0)$ für $\chi(t, z^0)$ Lösung des Anfangswertes mit $z^0 \in \mathbb{C}$

Für A reell, $b : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^n$ stetig, $z^0 = u^0 + iv^0$ dann ist $\chi(t) = \varphi(t) + i\psi(t)$ Lösung des Anfangswertproblems $\dot{\chi} = A\chi + b$ und $\chi(0) = u^0 + iv^0$:

$$\begin{aligned} \dot{\varphi}(t) &= A\varphi(t) + b(t) \\ \varphi(0) &= u^0 \\ \dot{\psi}(t) &= A\psi(t) \\ \psi(0) &= v^0 \end{aligned}$$

6.2 Lineare DGL n-ter Ordnung mit konstanten Koeffizienten

6.3 Existenz- und Unitätssätze

Integraloperator $n = 1$: Gegeben DGL $\dot{x} = f(t, x)$ $x(t_0) = x_0$ auf $a \leq t \leq b$ und $c < x < d$

$$\begin{aligned} \varphi(t) : [\alpha, \beta] &\rightarrow (c, d) \text{ Lösung und stetig diffbar} \\ \Leftrightarrow \int_{t_0}^t \dot{\varphi}(s) ds &= \int_{t_0}^t f(s, \varphi(s)) ds \\ \Leftrightarrow \varphi(t) &= x_0 + \int_{t_0}^t f(s, \varphi(s)) ds \end{aligned}$$

Integraloperator:

$$\begin{aligned} (K_j \varphi)(t) &= x_j^0 + \int_{t_0}^t v_j(s, \vec{\varphi}(s)) ds \\ (K \vec{\varphi})(t) &= \begin{pmatrix} (K_1 \vec{\varphi})(t) \\ \dots \\ (K_n \vec{\varphi})(t) \end{pmatrix} \end{aligned}$$

Satz von Picard-Lindelöf (lokal): Sei $[\alpha, \beta] \subset [a, b]$, so dass $t_0 \in [\alpha, \beta]$, $v(t, x)$ sowie f stetig und Lipschitz-Bedingung $\Rightarrow \exists!$ Integralkurve $\varphi(t)$ mit $\dot{\varphi}(t) = v(t, \varphi(t))$ und $\varphi(t_0) = x^0$

Globaler Existenz- und Unitätssatz: $\dot{x} = f(x, t)$ mit f stetig und Lipschitz-Bedingung in x

$$\begin{aligned} \Leftrightarrow \exists L > 0 : \forall t \in [a, b] \text{ und } \forall x_1, x_2 \in \mathbb{R}^n \text{ gilt:} \\ \| f(x_1, t) - f(x_2, t) \| &\leq L \| x_1 - x_2 \| \\ \Rightarrow \forall x_0 \in \mathbb{R}^n \quad \exists! \text{ Lösung mit } \dot{x} &= f(x, t) \text{ und } x(t_0) = x_0 \end{aligned}$$

Beweis: z.z. Integraloperator ist kontraktiv \Rightarrow Banachscher Fixpunktsatz $\Rightarrow \exists$ eindeutige Lösung

Picard Approximation: für $\varphi^0 \in X$ gilt

$$K^l \varphi^0 = K(K^{l-1} \varphi) \rightarrow_{l \rightarrow \infty} \varphi \text{ in } X$$

7 Integration im \mathbb{R}^n

7.1 n-dimensionale Riemann-Integral

Integration über Rechtecke:

Satz von Fubini: Sei $Q = A \times B$, A k -dim, B l -dim Rechteck. $f(x, y) = f : Q \rightarrow \mathbb{R}$ sei Riemann-integrierbar auf Q und

1. Für jedes feste $x \in A$ existiere $\int_B f(x, y) dy$, dann ist

$$\int_A \left(\int_B f(x, y) dy \right) dx = \int_Q f = \int_Q f d(x, y)$$

2. Für jedes feste $y \in B$ existiere $\int_A f(x, y) dx$

$$\int_B \left(\int_A f(x, y) dx \right) dy = \int_Q f = \int_Q f d(x, y)$$

Beweis: 7.1.2/1, dabei zu zeigen:

$$\begin{aligned} \int_Q f d(x, y) &\stackrel{\text{z.Z.}}{\leq} \int_A \left(\int_B f(x, y) dy \right) dx \\ &\stackrel{\text{klar}}{\leq} \overline{\int_A \left(\int_B f(x, y) dy \right) dx} \stackrel{\text{z.Z.}}{\leq} \int_Q f d(x, y) \end{aligned}$$

charakteristische Funktion: Benötigtes Gebiet Ω in Rechteck Q legen und mit charakteristischer Funktion

$$\chi_\Omega(x) = \begin{cases} 1 & x \in \Omega \\ 0 & x \notin \Omega \end{cases}$$

integrieren

Normalbereich $B \subset \mathbb{R}^2$ in y -Richtung $\Leftrightarrow \exists [a, b] \subset \mathbb{R} \exists \varphi, \psi$ stetig, so dass

$$B = \{(x, y) : a \leq x \leq b, \varphi(x) \leq y \leq \psi(x)\}$$

Mit $f : B \rightarrow \mathbb{R}$ stetig

$$\Rightarrow \int_B f(x, y) d(x, y) = \int_a^b \left(\int_{\varphi(x)}^{\psi(x)} f(x, y) dy \right) dx$$

Jordansche Nullmenge M: $\Leftrightarrow \exists$ endlich viele abgeschlossene Rechtecke Q_j , so dass $M \subset \bigcup_j Q_j$ und $\sum_j \mu(Q_j) < \varepsilon$

Jordan-messbar: Beschränkte Menge $\Omega \subset \mathbb{R}^n$ heißt jordan-messbar \Leftrightarrow Rand $\partial\Omega$ Jordansche Nullmenge

Berechnung durch Transformation: Seien A, B kompakt und Jordan-messbar. Sei $g : A \rightarrow B$ stetig diffbar und surjektiv ($g(A) = B$), ferner $N \subset A$ jordanische Nullmenge mit g injektiv und Jacobi-Matrix ungleich Null auf $A \setminus N$. Sei $f : B \rightarrow \mathbb{R}$ stetig, dann gilt:

$$\int_B f(x) dx = \int_A f(g(u)) \left| \frac{\partial(g_1, g_2, \dots, g_n)}{\partial(u_1, u_2, \dots, u_n)} \right| du$$

Uneigentliche Integrale: Grenzprozess an Problemstellen, wo f oder Ω unbeschränkt.

7.2 Kurvenintegrale

Parameterdarstellung: $\varphi : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}^n$ stetig mit $\Gamma = \{x = \varphi(t) : t \in [a, b]\}$

Bogenlänge von Γ : $L(\Gamma) = \int_a^b \|\dot{\varphi}(t)\| dt = \int_a^b \sqrt{\dot{\varphi}_1^2(t) + \dots + \dot{\varphi}_n^2(t)} dt$

Kurvenintegral 1.Art: $f : \Omega \rightarrow \mathbb{R}$ stetig mit Linienelement $ds = \|\dot{\varphi}(t)\| dt$

$$\int_{\Gamma} f ds = \int_a^b f(\varphi(t)) \|\dot{\varphi}(t)\| dt$$

Kurvenintegral 2.Art: $\mathbf{v} : \Omega \rightarrow \mathbb{R}^n$ stetiges Vektorfeld:

$$\int_{\Gamma} \mathbf{v} d\mathbf{x} = \int_a^b \mathbf{v}(\varphi(t)) \cdot \dot{\varphi}(t) dt$$

7.3 Oberflächenintegral im \mathbb{R}^3

Parameterdarstellung: $g : G \subset \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^3$ stetig diffbar, $B \subset G$ kompakt und jordan-messbar und $S = g(B) = \{g(u, v) : (u, v) \in B\}$

Flächeninhalt von S: mit $g_u = \left(\frac{\partial g_1}{\partial u}, \frac{\partial g_2}{\partial u}, \frac{\partial g_3}{\partial u}\right)$, $E = g_u \cdot g_u$, $G = g_v \cdot g_v$ und $F = g_u \cdot g_v$

$$\begin{aligned}
\omega(S) &= \int_B \|g_u \times g_v\| d(u, v) \\
&= \int_B \sqrt{1 + g_u^2 + g_v^2} d(u, v) \\
&= \int_B \sqrt{E \cdot G - F^2} d(u, v)
\end{aligned}$$

Oberflächenintegral 1.Art: $f : \Omega \rightarrow \mathbb{R}$ stetig mit Oberflächenelement $dS = \|g_u \times g_v\| d(u, v)$

$$\int_S f dS = \int_B f(g(u, v)) \|g_u \times g_v\| d(u, v)$$

Oberflächenintegral 2.Art: $\mathbf{v} : \Omega \rightarrow \mathbb{R}^3$ stetig:

$$\int_S \mathbf{v} ds = \int_B \mathbf{v}(g(u, v)) \cdot [g_u \times g_v](u, v) d(u, v)$$

8 Vektoranalysis, Integralsätze

8.1 Vektorfelder

8.2 Integralsätze

Greensche Formel im \mathbb{R}^n

Satz von Stokes: $S = g(B)$ kompakte Fläche, ∂S Rand, $g \in C^2(G)$, $\mathbf{v} : \Omega \rightarrow \mathbb{R}^3$ C^1 -Vektorfeld auf Ω , $\Omega \subset \mathbb{R}^3$ offen, $S \subset \Omega$. Dann gilt:

$$\int_S \mathbf{rot} \mathbf{v} ds = \int_{\partial S} \mathbf{v} dx$$

Beweis: 8.2.2/5 durch Rückführung auf Greensche Formel im \mathbb{R}^2

Satz von Gauß-Ostrogradski: B Normalbereich, \mathbf{n} äußerer Normalenvektor an Rand ∂B , $B \subset \Omega \subset \mathbb{R}^3$, Ω offen, \mathbf{v} C^1 -Vektorfeld auf Ω . Dann gilt:

$$\int_B \mathbf{div} \mathbf{v} dx = \int_{\partial B} \mathbf{v} \mathbf{n} ds$$

Greensche Sätze: B zulässiger Bereich (also Satz von Gauß anwendbar), $B \subset \Omega$, $u, v \in C^2(\Omega)$. Dann gilt:

$$\int_B u \Delta v dx = \int_{\partial B} u \frac{\partial v}{\partial \mathbf{n}} ds - \int_B \mathbf{grad} u \cdot \mathbf{grad} v dx$$

und

$$\int_B [u\Delta v - v\Delta u] dx = \int_{\partial B} \left[u \frac{\partial v}{\partial \mathbf{n}} - v \frac{\partial u}{\partial \mathbf{n}} \right]$$

8.3 Ergänzungen

Flächenintegrale im \mathbb{R}^n , Oberfläche der Einheitskugel, Differentialoperatoren in krummlinigen Koordinaten

9 Partielle Differentialgleichungen

9.1 Laplace-Poisson-Gleichung

u harmonisch auf $\Omega \Leftrightarrow u \in C^2(\Omega)$ und $\Delta u = 0$ auf Ω

Ferner: $u = u(|x|)$ ist harmonisch auf $\mathbb{R}^n \setminus \{0\}$ (mit $n \geq 2$)

$$\Leftrightarrow u(x) = \begin{cases} b \ln |x| + c & n = 2 \\ \frac{b}{|x|^{n-2}} + c & n > 2 \end{cases}$$

Fundamentallösung der Laplace-Lösung: Für $x \neq y$ setze

$$\Gamma(x, y) := \Gamma(|x - y|) = \begin{cases} \frac{1}{2\pi} \ln |x - y| & n = 2 \\ -\frac{1}{(n-2)|\omega_n| |x-y|^{n-2}} & n > 2 \end{cases}$$

Greensche Darstellungsformel: $\Omega \subset \mathbb{R}^n$ zulässiges Gebiet, Ω offen, $\bar{\Omega} = \Omega + \partial\Omega$, $u \in C^2(\bar{\Omega})$, $\mathbf{n}(x)$ äußerer Normalenvektor an $x \in \partial\Omega$. Für alle $y \in \Omega$ gilt:

$$u(y) = \int_{\partial\Omega} \left[u(x) \frac{\partial \Gamma}{\partial \mathbf{n}(x)}(x, y) - \Gamma(x, y) \frac{\partial u}{\partial \mathbf{n}}(x) \right] dS(x) + \int_{\Omega} \Gamma(x, y) \Delta u(x) dx$$

Beweis: 5.1.2/9 ...

Greensche Funktion: Für u harmonisch und Greensche Funktion $G(x, y) = \Gamma(x, y) + \Phi(x, y)$ mit $\Delta_x \Phi(x, y) = 0 \quad \forall y \in \Omega$ und $G(x, y) = 0$ für $y \in \Omega$ und $x \in \partial\Omega$ folgt aus Greenscher Darstellungsformel:

$$u(y) = \int_{\partial\Omega} u(x) \frac{\partial G}{\partial \mathbf{n}(x)}(x, y) dS(x)$$

Poissonsche Darstellungsformel: Sei $\varphi : \partial K \rightarrow \mathbb{C}$ stetig und

$$u(y) = \frac{1 - |y|^2}{|\omega_n|} \int_{\partial K} \frac{\varphi(x)}{|x - y|^n} dS(x)$$

Dann gilt:

$$\Delta u(y) = 0 \quad \text{auf } K$$

und

$$\forall y^0 \in \partial k : \quad \lim_{y \rightarrow y^0} u(y) = \varphi(y^0)$$

Beweis: 9.1.3/5 ...

Mittelwerteigenschaft: $u \in C^2(\Omega)$ subharmonisch auf $\Omega : \Leftrightarrow \Delta u(x) \geq 0$ auf Ω

$u \in C^2(\Omega)$ superharmonisch auf $\Omega : \Leftrightarrow \Delta u(x) \leq 0$ auf $\Omega \Leftrightarrow -u$ subharmonisch

sphärische Mittelwerteigenschaft: Für u subharmonisch ($\Delta u \geq 0$) gilt auf jeder Kugel $K_R(y)$ mit $K_R(y) \subset \Omega$:

$$u(y) \leq \frac{1}{|\partial K_R|} \int_{\partial K_R(y)} u(x) dx$$

(Analog auch für u superharmonisch oder harmonisch)

Kugel-Mittelwerteigenschaft: Für u subharmonisch ($\Delta u \geq 0$) gilt auf jeder Kugel $K_R(y)$ mit $K_R(y) \subset \Omega$:

$$u(y) \leq \frac{1}{|K_R|} \int_{K_R(y)} u(x) dx$$

(Analog auch für u superharmonisch oder harmonisch)

Beweis: 9.1.4/2 ...

Max- und Minprinzip: starkes Max-Min-Prinzip: Sei $\Omega \subset \mathbb{R}^n$ Gebiet,

$u \in C^2(\Omega)$ mit $\Delta u \geq 0$ subharmonisch auf Ω und $\exists y^0 \in \Omega$ mit $u(y^0) = \sup_{y \in \Omega} u(y)$, dann ist $u = \text{const}$

Analoge Aussage für u superharmonisch und $\exists y^0 \in \Omega$ mit $u(y^0) = \inf_{y \in \Omega} u(y)$, dann ist $u = \text{const}$.

schwaches Max-Min-Prinzip: Sei $\Omega \subset \mathbb{R}^n$ beschränktes Gebiet, $u \in C^2(\Omega) \cap C(\bar{\Omega})$ dann gilt:

$$\begin{aligned} u(x) &\leq \max_{\partial\Omega} u \quad \forall x \in \Omega \text{ falls } \Delta u(x) \geq 0 \text{ auf } \Omega \\ u(x) &\geq \min_{\partial\Omega} u \quad \forall x \in \Omega \text{ falls } \Delta u(x) \leq 0 \text{ auf } \Omega \end{aligned}$$

Beweis: 9.1.5/1 folgt aus Kugelmittelwert-Eigenschaft und anschließender Abschätzung, gleiche Konstante ergibt sich durch stetigen Polygonzug von y^0 nach y und endlich viele Schritte durch Iteration

Newton-Potential: $\Omega \subset \mathbb{R}^n$ beschränktes zulässiges Gebiet, mit gegebenem $f \in C(\bar{\Omega})$, gesucht ist das Newton-Potential u mit $-\Delta u = f$
Lösung: mit folgenden Eigenschaften

$$u(x) = \int_{\Omega} \Gamma(|x - y|) \Delta f(y) dy$$

- $u \in C^1(\mathbb{R}^n)$
- $\frac{\partial u}{\partial x_j}(x) = \int_{\Omega} \frac{\partial}{\partial x_j} \Gamma(|x - y|) f(y) dy$
- für $n \geq 3$: $\lim_{|x| \rightarrow \infty} u(x) = 0$

9.2 Cauchy-Probleme

siehe Zusammenfassung

9.3 Separationsansatz (Fouriersche Methode)

Fourier-Reihen, Laplace-Poisson-Gleichung

10 Komplexe Funktionen

10.1 Komplexe Differentierbarkeit

Cauchy-Riemannsche-Differentialgleichung: $f(x, y) = u(x, y) + iv(x, y)$
in $z_0 = x_0 + iy_0$ komplex differentierbar \Leftrightarrow u, v (total) diffbar in (x_0, y_0)
und die CRD gelten im Punkt (x_0, y_0) :

$$u_x = v_y \quad \text{und} \quad u_y = -v_x$$

Beweis: 10.1.2/1 folgt aus vorhergehendem Satz: f diffbar in $z_0 \Leftrightarrow$

$$\exists c \in \mathbb{C} \quad \text{und} \quad \frac{f(z) - f(z_0) - c(z - z_0)}{z - z_0} \xrightarrow{z \rightarrow z_0} 0$$

Real- und Imaginärteil trennen. ???

konjugierte Funktion: Sei $G \in \mathbb{C}$ sternförmiges Gebiet, u harmonisch auf $G \Rightarrow \exists v$ harmonisch auf G , dass $f(x + iy) = u(x, y) + iv(x, y)$ holomorph auf G (v heißt dann konjugierte Funktion)

Beweis: 10.1.2/5 Betrachte Vektorfeld $(-u_y, u_x)$, da u harmonisch gilt $(-u_y)_y = (u_x)_x \Rightarrow \exists v$ mit $\mathbf{grad} v = (-u_y, u_x) \Rightarrow$ aus Satz von Schwarz $\Delta v = -u_{yx} + u_{xy} = 0$ auch v harmonisch

Potenzreihen als holomorphe Funktionen: Sei $f(z) = \sum_{k=0}^{\infty} a_k (z - z_0)^k$ für $|z - z_0| < R$, dann gilt:

1. f beliebig oft komplex differentierbar (insbesondere holomorph) auf $D = K_R(z_0)$

$$f^{(j)} = \sum_{k=j}^{\infty} a_k \cdot k \cdot (k-1) \cdot \dots \cdot (k-j+1) (z - z_0)^{k-j}$$

2. $\forall k \in \mathbb{N}_0$ gilt: $a_k = \frac{f^{(k)}(z_0)}{k!}$

Über Potenzreihen ist die Exponentialfunktion definiert und damit auch:

$$\begin{aligned} \cos z &= \frac{e^{iz} + e^{-iz}}{2} & \sin z &= \frac{e^{iz} - e^{-iz}}{2i} \\ \cosh z &= \frac{e^z + e^{-z}}{2} & \sinh z &= \frac{e^z - e^{-z}}{2} \end{aligned}$$

10.2 Integration

komplexe Kurvenintegrale:

Stammfunktion: ...

Satz von Goursat: $f : G \rightarrow \mathbb{C}$ holomorph \Rightarrow für jedes abgeschlossene Dreieck $\Delta \in G$ ist

$$\int_{\partial\Delta} f(z) dz = 0$$

Beweis: Dreieck in vier kleinere unterteilen und Iterativ vorgehen

Verschärfung: holomorph überall bis auf einen punkt a , dann gilt Aussage trotzdem

Cauchy-Integralsatz: G einfach zusammenhängendes Gebiet, $f : G \rightarrow \mathbb{C}$ holomorph. Dann gilt für jede geschlossene stückweise stetig differenzierbare Kurve $\Gamma \subset G$

$$\int_{\Gamma} f(z) dz = 0$$

Beweis: zu zeigen, dass f eine Stammfunktion F besitzt. Definieren $F(z)$ für einen beliebigen stetigen Polygonzug $\Gamma : z \rightarrow z_0$. Definition ist aber unabhängig von Auswahl von $\Gamma \Rightarrow F$ ist Stammfunktion für f

Cauchy-Integralformel für Ableitungen: $G \subset \mathbb{C}$ offen, $f : G \rightarrow \mathbb{C}$ holomorph. Dann ist f beliebig oft diffbar und es gilt:

$$f^{(k)}(z) = \frac{k!}{2\pi i} \oint_{|\zeta - z_0| = r} \frac{f(\zeta)}{(\zeta - z)^{k+1}} d\zeta \quad \forall z \in K_r(z_0)$$

Riemannscher Hebbarkeitssatz: $G \subset \mathbb{C}$ offen, $z_0 \in G$

1. f holomorph in $G \setminus \{z_0\}$ und stetig in $z_0 \Rightarrow f$ holomorph in z_0
2. f holomorph in $G \setminus \{z_0\}$ und beschränkt in $K_\delta(z_0) \Rightarrow \exists$ holomorphe Funktion $h : G \rightarrow \mathbb{C}$ mit $h(z) = f(z) \forall z \neq z_0$

10.3 Singularitätentheorie

Laurentreihenentwicklung: Kreisring $K = K(z_0, r, R)$, f holomorph auf K , dann ist $\forall z \in K$ absolut konvergent

$$f(z) = \underbrace{\sum_{k=0}^{\infty} a_k (z - z_0)^k}_{f_2} + \underbrace{\sum_{k=-1}^{-\infty} a_k (z - z_0)^k}_{f_1 \text{ Hauptteil}}$$

mit den eindeutig bestimmten Koeffizienten $a_k = \frac{1}{2\pi i} \oint_{|\zeta - z_0| = \rho} \frac{f(\zeta)}{(\zeta - z_0)^{k+1}} d\zeta$ für alle $k \in \mathbb{Z}_0$ und $r < \rho < R$

f_1 konvergiert absolut und gleichmäßig auf $\{z : |z - z_0| \geq r_1 > r\}$ und ist holomorph auf $\mathbb{C} \setminus \overline{K_r(z_0)}$, f_2 konvergiert absolut und gleichmäßig auf $\{z : |z - z_0| \leq r_2 < R\}$ und ist holomorph auf $K_R(z_0)$

Residuum: Der Hauptteil f_1 beschreibt die Singularitäten von f bei z_0 , es wird definiert:

$$\operatorname{Res}(f, z_0) = a_{-1} = \frac{1}{2\pi i} \oint_{|z-z_0|=\rho} f(z) dz$$

Residuensatz: G einfach zusammenhängend, f holomorph auf $G \setminus \{z_1, \dots, z_N\}$, Γ stückweise glatte geschlossene Kurve in G und $\{z_1, \dots, z_N\} \notin \Gamma$, dann folgt:

$$\int_{\Gamma} f(z) dz = 2\pi i \sum_{j=1}^N n(\Gamma, z_j) \cdot \operatorname{Res}(f, z_j)$$

mit Umlaufzahl $n(\Gamma, z_j) = \frac{1}{2\pi i} \int_{\Gamma} \frac{dz}{z-z_j}$

Allgemeine Cauchy-Integralformel: G einfach zusammenhängend, $f : G \rightarrow \mathbb{C}$ holomorph auf G , $z \in G$ beliebig, Γ geschlossene stückweise glatte Kurve in G mit $z \notin \Gamma$, dann gilt:

$$n(\Gamma, z) f^{(k)}(z) = \frac{k!}{2\pi i} \int_{\Gamma} \frac{f(\zeta)}{(\zeta - z)^{k+1}} d\zeta \quad k \in \mathbb{N}_0$$

Typen von Singularitäten: f holomorph auf $K_R(z_0) \setminus \{z_0\}$ und $f(z) = \sum_{k=-\infty}^{\infty} a_k (z - z_0)^k$ Laurentreihe

- z_0 hebbare Singularität $:\Leftrightarrow a_{-k} = 0$ für alle $k \in \mathbb{N}$
- z_0 Pol n -ter Ordnung von f $:\Leftrightarrow a_{-k} \neq 0$ und $a_{-k} = 0$ für alle $k > n$
- z_0 wesentliche Singularität $:\Leftrightarrow a_{-k} \neq 0$ für unendlich viele $k \in \mathbb{N}$

10.4 Eigenschaften holomorpher Funktionen

Identitätssatz: $G \subset \mathbb{C}$ Gebiet, $f, g : G \rightarrow \mathbb{C}$ holomorph in G , dann sind äquivalent:

1. $f(z) = g(z)$ für alle $z \in G$
2. \exists Menge $M \subset G$, die in G einen Häufungspunkt besitzt, sodass $f(z) = g(z)$ für alle $z \in M$
3. $\exists z_0 \in G$ mit $f^{(k)}(z_0) = g^{(k)}(z_0)$ für alle $k \in \mathbb{N}_0$

f ganze analytische Funktion: $\Leftrightarrow f$ holomorph auf ganz \mathbb{C}

Fundamentalsatz der Algebra: Polynom $P(z)$ mit Grad = n ($n \geq 1$), dann $\exists z_0 \in \mathbb{C}$ mit $P(z_0) = 0$

Maximumprinzip: $G \subset \mathbb{C}$ Gebiet

- $f : G \rightarrow \mathbb{C}$ holomorph in G und $|f|$ hat lokales Maximum in $G \Rightarrow f = \text{const}$ in G
- $f : \bar{G} \rightarrow \mathbb{C}$ stetig, holomorph auf G , G beschränkt $\Rightarrow |f(z)| \leq \max_{\zeta \in \partial G} |f(\zeta)|$ für alle $z \in \bar{G}$

Konforme Abbildung: $u, v \subset \mathbb{C}$ offene Mengen, $f : u \rightarrow v$ heißt konforme Abbildung $:\Leftrightarrow f$ bijektiv und holomorph auf u

Riemannscher Abbildungssatz: $G \subset \mathbb{C}$ offen, $G \neq \emptyset$, dann gilt:
 G ist einfach zusammenhängend $\Leftrightarrow \exists$ konforme Abbildung von G auf Einheitskreis K oder $G = \mathbb{C}$